

BdV Pressemitteilung 12.05.2016

Gut versichert „Leinen los“

Welche Versicherungen Bootsbesitzer haben sollten

Henstedt-Ulzburg - Der Bundesverband Wassersportwirtschaft e. V. schätzt die Zahl der Sportboote in Deutschland auf 370.000. Außerdem tummeln sich gut 1 Million Segler und 1,2 Millionen Motorbootfahrer auf den Gewässern. Damit aus dem Spaß aber kein teures Vergnügen wird, sollten deren Eigentümer an den richtigen Versicherungsschutz denken. Bianca Boss, Pressesprecherin des Bund der Versicherten e. V. (BdV), rät daher unbedingt zu einer Bootshaftpflichtversicherung. Und für Schäden an dem eigenem Boot muss eine Kaskoversicherung abgeschlossen werden.

Was viele nicht wissen, Schäden, die durch das Boot bei Dritten verursacht werden, sind meist nicht über die Privathaftpflichtversicherung gedeckt. Die Bootshaftpflichtversicherung ist daher unverzichtbar, denn sie sichert ein existenzielles Risiko ab. Boote oder Yachten, die mit einem Segel oder einem Motor angetrieben werden, benötigen diesen Schutz. „Die Deckungssummen sollten mindestens 5 Millionen Euro für Personen- und Sachschäden betragen“, rät Versicherungsexpertin Boss.

Bei der Bootshaftpflichtversicherung sollten die Versicherten auch auf weitere wichtige Extras achten. Hierzu zählt etwa die Forderungsausfalldeckung, bei der die eigene Bootshaftpflichtversicherung für Schäden aufkommt, die einem ein Dritter zugefügt hat, der den Schaden aber nicht oder nur teilweise ersetzt. Die zu zahlende Versicherungsprämie hängt von der gewählten Deckungssumme und der Motorstärke/Segelfläche ab.

Doch nicht für jedes Boot muss eine Bootshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Schäden, die mit einem Paddel-, Ruder- oder Tretboot verursacht werden, sind über die Privathaftpflichtversicherung abgedeckt.

Für selber verursachte Schäden am eigenen Boot kommt eine Kaskoversicherung auf. „Damit es im Schadensfall keine Probleme gibt, ist der Blick ins Kleingedruckte besonders wichtig“, erläutert Boss. „Der Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit sollte unbedingt vereinbart sein.“

Ein umfangreiches Merkblatt zum Thema Bootsversicherung kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss